

Titel der Drucksache:

Carearbeit und Gleichstellung im Rahmen der  
Kulturförderung

Drucksache

**2163/23**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.09.2023	öffentlich


## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Erfurt hat eine ausgeprägte Kulturszene und eine entsprechend umfangreiche Kulturförderung, um eine große Diversität im Kulturbereich zielgerichtet zu unterstützen. In der Kulturpolitik hat sich an vielen Stellen eine Projektförderung gegenüber einer struktur- bzw. institutionellen Förderung durchgesetzt. Im Zusammenhang mit der Projektförderung haben unterschiedliche Künstler, jeweils verschiedene Zugänge und Bedarfe. Vor dem Hintergrund allen Menschen eine entsprechend ausreichende Förderung zukommen zu lassen, habe ich folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Welche Aspekte der Gleichstellung, des sogenannten Gender-Mainstreamings oder Instrumente einer entsprechenden Steuerung werden in Erfurter Kulturförderprogrammen berücksichtigt? (Bitte nach Förderung aufschlüsseln)
2. Inwieweit sind im Rahmen der entsprechenden Förderung auch Kinderbetreuung, beispielsweise für einen Auftritt, eine Vernissage, etc. oder die Beschäftigung eines Awarenessteams für Teilnehmer einer Veranstaltung grundsätzlich förderfähig und in welchen Umfang müssen Antragssteller diese Bedarfe glaubhaft machen? (Bitte nach Förderung aufschlüsseln)
3. Gibt es statistische Erkenntnisse zu den Antragsstellern der entsprechenden Förderprogramme nach Geschlecht und inwieweit ist der Stadtverwaltung ersichtlich, wie viele Frauen oder queere Personen an einem Projekt beteiligt sind? (Wenn ja, bitte die Angaben tabellarisch nach Förderung aufschlüsseln)

Anlagenverzeichnis

22.09.2023, gez. i. A. 

Datum, Unterschrift

